



N I E D E R S C H R I F T

**über die 2. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport des Landkreises Wolfenbüttel des XVIII. gewählten Kreistages und des Ausschusses für das Schulwesen der Stadt Wolfenbüttel des XVIII. gewählten Rates
am Dienstag, 27.08.2019**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:37 Uhr

Tagungsort: Henriette-Breymann-Gesamtschule, Ravensberger Str. 19,
38304 Wolfenbüttel, Mensa

Ausschuss für das Schulwesen der Stadt Wolfenbüttel

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Birgit Oppermann

Stellv. Ausschussvorsitzende

Frau Dörthe Weddige-Degenhard

Ausschussmitglieder

Frau Sabine Behrens-Mayer
Frau Elke Kochsiek-Dieke
Herr Christian Kraemer
Herr Torsten Ohms
Frau Elke Schmidt
Herr Eckbert Schulze

Grundmandatsträger

Herr Rudolf Ordon

Schulleitervertreter

Frau Elke Neumann

Lehrervertreterin

Frau Michaela Stumm

Elternvertreter

Frau Silke Brüggemann
Frau Kathleen Frohse

Verwaltung

Herr Stadtrat Thorsten Drahn
Frau Nora Elflein
Herr Norbert Fricke

Protokollführer

Herr Sven Pook

Nicht anwesend:**Bürgermeister**

Herr Thomas Pink

Ausschussmitglieder Herr André Owczarek

Ausschuss für Schule und Sport des Landkreises Wolfenbüttel**Anwesend:****Landrätin**

Frau Christiana Steinbrügge

Ausschussvorsitzende

Frau Susanne Fahlbusch

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Klaus Hantelmann

AusschussmitgliederHerr Holger Barkhau
Herr Reinhard Deitmar
Herr Norbert Löhr
Herr Julian Märtens
Frau Ruth Naumann
Herr Achim Nieder
Herr Henning Plumeyer
Herr Dirk Rautmann
Herr Arnfred Stoppok**Grundmandatsträger**

Herr Thomas Fach

weitere Teilnehmer/-innen

Herr Nils Beckmann	Mitglied in Sportangelegenheiten (nicht stimmberechtigt)
Herr Konrad Gramatte	Mitglied in Sportangelegenheiten (nicht stimmberechtigt)
Frau Linda-Marie Heusler	Mitglied in Schulangelegenheiten (stimmberechtigt)
Frau Monika Knoch	Mitglied in Schulangelegenheiten (stimmberechtigt)

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Heiko Beddig
Herr Kreisrat Bernd Retzki
Frau Martina Brandt
Frau Anna Theresa Kliche
Herr Martin Langer
Herr Felix Meyer
Frau Wiebke Oesterhelweg
Frau Corinna Vergin

Nicht anwesend:

Weitere Teilnehmer/-innen

Herr Paul Arzberger	Mitglied in Schulangelegenheiten (stimmberechtigt)
Herr René Basse	Mitglied in Sportangelegenheiten (nicht stimmberechtigt)
Herr Leon Bischoff	Mitglied in Sportangelegenheiten (nicht stimmberechtigt)
Herr Peter Kramer	Mitglied in Schulangelegenheiten (stimmberechtigt)
Herr Malte Scheffler	Mitglied in Sportangelegenheiten (nicht stimmberechtigt)
Frau Ute Topola	Mitglied in Schulangelegenheiten (stimmberechtigt)

Pressevertreter: 2

Zuhörer: 12

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Einwohnerfragestunde
- Punkt 3) Aktuelle Schulentwicklungsthemen bei Landkreis und Stadt Wolfenbüttel
- Punkt 4) "DigitalPakt Schule"; Sachstandsbericht aus den beiden Verwaltungen
- Punkt 5) Errichtung eines Neubaus für die Sekundarstufe II der Henriette-Breymann-Gesamtschule auf dem Gelände der Schulanlage Ravensberger Straße 19 in Wolfenbüttel
hier: Abschluss einer 1. Änderungsvereinbarung zur Nutzungsvereinbarung vom 27.01.2012
Vorlage: 0156/2019 der Stadt Wolfenbüttel
Vorlage XVIII-0475/2019 des Landkreises Wolfenbüttel
- Punkt 6) Informationen des Landkreises und der Stadt Wolfenbüttel
- Punkt 7) Anfragen

Im Vorfeld der Sitzung findet eine Besichtigung der Außenanlagen der Henriette-Breymann-Gesamtschule statt. Die stellv. Schulleiterin **Frau Juhls** präsentiert den Ausschussmitgliedern die mobilen Unterrichtsräume auf dem bisherigen Lehrerparkplatz sowie das Außengelände, auf welchem durch den Landkreis Wolfenbüttel ein Neubau für die Sekundarstufe II errichtet wird.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Um 17:00 Uhr eröffnet **Frau Ausschussvorsitzende Fahlbusch** für den Landkreis Wolfenbüttel die 2. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport des Landkreises Wolfenbüttel und des Ausschusses für das Schulwesen der Stadt Wolfenbüttel und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des kreislichen Gremiums fest.

Sodann eröffnet **Frau Ausschussvorsitzende Oppermann** für die Stadt Wolfenbüttel die 2. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport des Landkreises Wolfenbüttel und des Ausschusses für das Schulwesen der Stadt Wolfenbüttel. Auch sie stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit seitens des städtischen Gremiums fest.

Punkt 2) Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

Punkt 3) Aktuelle Schulentwicklungsthemen bei Landkreis und Stadt Wolfenbüttel

Frau Brandt und **Herr Fricke** berichten anhand einer Präsentation (dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt) über die aktuellen Schulentwicklungsthemen des Landkreises Wolfenbüttel und der Stadt Wolfenbüttel.

Für die Stadt Wolfenbüttel nennt **Herr Fricke** hier u. a. die Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen sowie die daraus resultierende Entwicklung der Zügigkeiten an den einzelnen Schulstandorten. So könnten in den kommenden Jahren an einigen Schulstandorten im Primarbereich raumkapazitäre Engpässe eintreten. Hierauf ist die Schulentwicklungsplanung u. a. abzustellen. Die Nachmittagsbetreuung erfolgt im Grundschulbereich momentan entweder im Rahmen der Ganztagsbetreuung an den Schulen oder im Rahmen der Hortbetreuung in den Kindertagesstätten. **Herr Fricke** berichtet, dass sich die 5 Grundschulen in der Kernstadt vollständig im Ganztagsbetrieb befinden. Die 4 Grundschulen in den Ortsteilen bieten derzeit eine Betreuung der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Verlässlichen Grundschule an. Die Entscheidung, ob die Betreuung der Kinder in der Ganztagschule oder im Hort erfolgt, wird durch die Sorgeberechtigten der Schülerinnen und Schüler u. a. aufgrund von Faktoren wie beispielsweise notwendiger Betreuungszeiten oder der Gebührenpflicht beeinflusst.

Für den Bereich der weiterführenden Schulen verweist **Herr Fricke** darauf, dass von Seiten der Stadt Wolfenbüttel angestrebt wird, das derzeitige Bildungsangebot mit einer Hauptschule, einer Realschule sowie drei Gymnasien vor Ort auch künftig aufrecht zu erhalten. In diesem Zusammenhang weist **Herr Fricke** auch darauf hin, dass die Stadt Wolfenbüttel im Jahr 2018 die Strategie für die drei städtischen Gymnasien aktualisiert hat. So wurde durch den Rat am 14.03.2018 festgelegt, dass am Gymnasium im Schloss eine Fünfzügigkeit und an der Großen Schule sowie am Theodor-Heuss-Gymnasium grundsätzlich eine Vierzügigkeit in den Jahrgangsstufen vorgehalten wird.

Frau Brandt stellt in ihrem Vortrag schwerpunktmäßig die Entwicklung der allgemein bildenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Wolfenbüttel in den letzten 10 Jahren und in der nahen Zukunft vor. Sie verdeutlicht, dass ein permanenter Handlungsbedarf im Bereich der Schulentwicklung bestehe. **Frau Brandt** stellt u. a. dar, dass die Umwandlung, Errichtung und Aufhebung von Schulen geboten ist bzw. geboten sein wird. So war im Jahr 2009 der Landkreis Wolfenbüttel Träger von fünf Haupt- und Realschulen sowie von drei Förderschulen. Im Jahr 2019 ist der Landkreis Wolfenbüttel Träger von drei Haupt- und Realschulen, zwei Förderschulen, drei Integrierten Gesamtschulen und einer Oberschule in Sickinge, welche aus der Haupt- und Realschule Sickinge hervorgegangen ist. Für das Jahr 2028 prognostiziert **Frau Brandt**, dass noch zwei Haupt- und Realschulen, zwei Förderschulen (ohne Förderschwerpunkt Lernen), drei Integrierte Gesamtschulen sowie eine Oberschule in Trägerschaft des Landkreises Wolfenbüttel bestehen werden.

Im Bereich der berufsbildenden Schulen weist **Frau Brandt** auf ein vielfältiges Bildungsangebot hin. So wird die Fachoberschule in Wolfenbüttel nun auch mit dem Schwerpunkt „Gesundheit und Soziales“ angeboten. Das Berufliche Gymnasium wird auslaufend beschult, im aktuellen Schuljahr wurden keine Schülerinnen und Schüler in Klasse 11 aufgenommen.

Darüber hinaus erörtert **Frau Brandt** die Vorgehensweisen für eine möglichst verlässliche Prognose der Schülerzahlen im Kreisgebiet. Hierbei ist der Landkreis Wolfenbüttel insbesondere auf statistisches Datenmaterial (z. B. Geburtenzahlen, Ausweisung von Baugebieten) aus den kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Samtgemeinden angewiesen.

Frau Ausschussvorsitzende Fahlbusch und **Frau Ausschussvorsitzende Oppermann** danken Frau Brandt und Herrn Fricke für den Vortrag und eröffnen die Aussprache.

Frau Ausschussvorsitzende Fahlbusch erkundigt sich beziehungsweise auf die vorgestellten Geburtenzahlen der Stadt Wolfenbüttel, ob dem Landkreis Wolfenbüttel bereits aktuelles Zahlenmaterial aus den kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Samtgemeinden vorliege.

Frau Brandt antwortet, dass diese Daten zeitnah abgefragt und in Rücksprache mit den Gemeinden und Samtgemeinden aufbereitet werden. Anschließend werden die Schülerzahlenprognosen erstellt.

Weitere Anfragen bestehen seitens der Ausschussmitglieder nicht.

Punkt 4) "DigitalPakt Schule"; Sachstandsbericht aus den beiden Verwaltungen

Frau Elflein und **Herr Meyer** stellen anhand einer Präsentation (dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt) den aktuellen Sachstandsbericht zum „DigitalPakt Schule“ in den Verwaltungen des Landkreises und der Stadt vor.

Frau Elflein erläutert, dass von Seiten der Stadt Wolfenbüttel zunächst die Medienkonzepte der 14 städtischen Schulen angefordert wurden, damit die notwendige technische Ausstattung pro Schule beziffert werden konnte. Der aktuelle Stand der vorhandenen und der geplanten digitalen Ausstattung der Schulen erfolgt anhand eines Soll/Ist-Vergleichs.

Der Stadt Wolfenbüttel stehen gemäß der Förderrichtlinie zum „DigitalPakt Schule“ rund 2,3 Mio. Euro zur Verfügung. **Frau Elflein** stellt auf Basis der Ausstattungswünsche der Schulen die voraussichtlichen Kosten zur Umsetzung der schulischen Medienkonzepte dar. Sie betont, dass die Anbindung der Schulen an ein leistungsfähiges Breitbandnetz die notwendige Grundlage für den Einsatz der Hardware-Ausstattung darstelle.

Herr Meyer geht in seinem Referat u. a. auf die Entwicklung der Anzahl der Geräte in der Betreuung der Schul-IT des Landkreises Wolfenbüttel ein. Darüber hinaus berichtet **Herr Meyer** über den aktuellen Sachstand des Projektes der Niedersächsischen Bildungscloud (NBC).

Frau Elflein und **Herr Meyer** vertreten die Ansicht, dass zum Zweck einer effektiven Administration, die Schülerinnen und Schüler im Unterricht mit einheitlichen Endgeräten arbeiten sollten. Somit wird in beiden Verwaltungen das Prinzip „Get your own device“ verfolgt, nach dem die Schulträger die Endgeräte zur Verfügung stellen.

Im Anschluss an den Vortrag von Frau Elflein und Herrn Meyer berichtet **Frau Kliche** über das pädagogische Unterstützungsangebot des Medienzentrums Wolfenbüttel und händigt den Ausschussmitgliedern entsprechendes Informationsmaterial betreffend medienpädagogische Fortbildungen für die Lehrkräfte aus. Sie weist auf einen am 04.09.2019 stattfindenden Medientag in der Oberschule Sickte hin. Das Informationsmaterial ist dieser Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt.

Frau Ausschussvorsitzende Fahlbusch und **Frau Ausschussvorsitzende Oppermann** danken für den interessanten Vortrag und eröffnen die Aussprache.

Herr Ohms berichtet, dass ihm in seiner Rolle als Vater einer Schülerin einer Schule in Trägerschaft des Landkreises Wolfenbüttel im Rahmen eines Elternabends die Information übermittelt wurde, dass die Ausstattung der Klassen mit Tablets nicht wie ursprünglich geplant zum Schuljahresbeginn erfolgen konnte. Terminiert wurde die Ausstattung auf einen Zeitpunkt nach den Herbstferien des aktuellen Schuljahres. **Herr Ohms** erkundigt sich bei der Verwaltung des Landkreises Wolfenbüttel nach den Gründen der Verzögerung der Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit mobilen Endgeräten.

Frau Brandt erklärt, dass aufgrund von Personalwechseln in der Schul-IT des Landkreises Wolfenbüttel die personelle Ausstattung zeitweise nicht auskömmlich gewesen sei. Voraussichtlich zum 01.10.2019 werde die erforderliche Personalstärke wieder erreicht sein, sodass ab diesem Zeitpunkt die Ausstattung der Schulen planmäßig fortgesetzt werden könne.

Frau Ausschussvorsitzende Oppermann merkt an, dass es ihrer Auffassung nach für die Stadt Wolfenbüttel trotz vorausschauender Planung mit dem derzeitigen Personalbestand eine Herausforderung darstelle, die anstehenden Aufgaben im Rahmen des DigitalPaktes kapazitär erledigen zu können. Sie betont hier, dass auch die Wartung der digitalen Endgeräte zu beachten sei. Positiv wird von **Frau Ausschussvorsitzenden Oppermann** das Beratungs- und Unterstützungsangebot des Medienzentrums des Landkreises Wolfenbüttel bewertet.

Herr Ordon bezweifelt, dass die zunehmende Nutzung von Tablets im Unterricht, insbesondere für die Schülerinnen und Schüler an Grundschulen, förderlich sei. Ihm seien Studien des Hirnforschers Herrn Prof. Martin Korte bekannt, welche belegen würden, dass Kinder und Jugendliche Lerninhalte zunächst auf dem herkömmlichen Wege durch eigenständiges Schreiben und Lesen erlernen müssten. **Herr Ordon** plädiert für einen umsichtigen Umgang der Nutzung digitaler Endgeräte im Unterricht.

Frau Weddige-Degenhard hält dem entgegen, dass Ihrer Auffassung nach die Nutzung digitaler Endgeräte ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts jeder Klassenstufe sein könne. Die bedarfsgerechte Fortbildung der Lehrkräfte wird ihrer Meinung nach in der Zukunft einen hohen Stellenwert einnehmen. Zudem sei es letztendlich nicht die Aufgabe des Schulträgers, sondern die der Pädagogen, über die Wahl der richtigen Lehr- und Lernmittel zu entscheiden.

Frau Kliche betont, dass die Forschungsergebnisse des Herrn Prof. Korte ihre Berechtigung haben und dass herkömmliche Arbeitsmaterialien wie Papier und Stift durch den Einsatz mobiler Endgeräte nicht obsolet werden. Vielmehr sollte ihrer Ansicht nach der Einsatz mobiler Endgeräte als ein Angebot verstanden werden, um den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die digitale Lernwelt zu verschaffen. Hierbei ist die Begleitung durch die Lehrkräfte, welche individuell über den Umfang des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht entscheiden, sehr wesentlich.

Herr Fach bewertet es positiv, dass durch die Umsetzung des „DigitalPakes Schule“ der Umgang der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Medien voranschreitet. Er hätte es begrüßt, wenn Landkreis und Stadt noch frühzeitiger auf digitale Medien gesetzt hätten. Als Positivbeispiel verweist er auf den polnischen Partnerlandkreis Wrzesnia. Dort werden bereits seit einigen Jahren mobile Endgeräte umfassend und erfolgreich in den Schulen zu Unterrichtszwecken eingesetzt.

Frau Ausschussvorsitzende Fahlbusch fragt, bis zu welchem Zeitpunkt Anträge zur Mittelabforderung aus dem „DigitalPakt“ zu stellen seien.

Herr Meyer und **Frau Brandt** erklären, dass Förderanträge spätestens bis zum 16.5.2023 zu stellen sind. Die Auszahlungen bewilligter Zuwendungen sind bis zum 31.12.2024 möglich. Die seitens des Landkreises Wolfenbüttel bei den Schulen angeforderten Medienkonzepte sind fristgerecht eingereicht worden. Die Auswertung werde, in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden personellen Kapazitäten, zeitnah durchgeführt.

Frau Landrätin Steinbrügge ergänzt, dass die Anträge gemäß der Förderrichtlinie durch den jeweiligen Schulträger zu stellen sind.

Herr Stadtrat Drahn erläutert die Vorgehensweise der Stadt Wolfenbüttel in Bezug auf die Realisierung des „DigitalPaktes Schule“. Voraussichtlich im März 2020 werde ein Ratsbeschluss betreffend den kommenden Doppelhaushalt 2020/2021 erfolgen. Hier werden auch die Fördermittel des „DigitalPaktes Schule“ abgebildet. Die bis zu diesem Haushaltsbeschluss noch bestehende Zeitschiene werde man bei der Stadt Wolfenbüttel dafür nutzen, einen Medienentwicklungsplan für die Schulen in städtischer Trägerschaft zu erstellen und diesen den politischen Gremien zur Befassung vorzustellen.

Weitere Wortmeldungen bestehen seitens der Ausschussmitglieder nicht.

Punkt 5) Errichtung eines Neubaus für die Sekundarstufe II der Henriette-Breymann-Gesamtschule auf dem Gelände der Schulanlage Ravensberger Straße 19 in Wolfenbüttel
hier: Abschluss einer 1. Änderungsvereinbarung zur Nutzungsvereinbarung vom 27.01.2012

Vorlage: XVIII-0475/2019 des Landkreises Wolfenbüttel
Vorlage: 0156/2019 der Stadt Wolfenbüttel

Herr Erster Kreisrat Beddig erläutert ausführlich die Kerninhalte der beiden wortgleichen Verwaltungsvorlagen. Er weist darauf hin, dass der Abschluss einer Änderungsvereinbarung auch deswegen erforderlich sei, weil der Landkreis Wolfenbüttel auf einem Grundstück der Stadt Wolfenbüttel eine Immobilie errichtet und dieses Gebäude somit in das Eigentum des Grundstückseigentümers fällt.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Ersten Kreisrat Beddig eröffnet **Frau Ausschussvorsitzende Fahlbusch** die Aussprache.

Herr Ordon erkundigt sich, ob bereits Planungen bzgl. Anzahl und Nutzung der allgemeinen Unterrichtsräume sowie der Fachunterrichtsräume im Neubau bestehen würden.

2. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport des Landkreises Wolfenbüttel des XVIII. gewählten Kreistages und des Ausschusses für das Schulwesen der Stadt Wolfenbüttel des XVIII. gewählten Rates vom 27.08.2019

Dies bestätigt **Herr Erster Kreisrat Beddig**. Das hierüber mit der Schulleitung abgestimmte Raumkonzept sieht u. a. vor, im geplanten Neubau Räume für Naturwissenschaften einzurichten, da die entsprechenden Räume des Bestandsgebäudes derzeitig sanierungsbedürftig seien.

Auf entsprechende Nachfrage von **Herrn Ordon teilt Herr Stadtrat Drahn** mit, dass vor einigen Jahren zwar naturwissenschaftliche Fachunterrichtsräume im Bestandsgebäude saniert wurden, dass allerdings nicht alle Fachräume von den Sanierungsarbeiten betroffen waren. **Herr Stadtrat Drahn** sagt hier eine Beantwortung über das Protokoll zu.

Protokollantwort:

*Eine aktuelle „Raumbedarfsübersicht“ für den zu errichtenden Neubau ist in tabellarischer Form dieser Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt.*

Des Weiteren teilt das Amt für Hochbau und Gebäudetechnik der Stadt Wolfenbüttel als zuständiges Fachamt für das Bestandsgebäude mit, dass von den im Gebäude befindlichen naturwissenschaftlichen Räumlichkeiten vor ungefähr acht Jahren zwei Räume saniert wurden. Die restlichen naturwissenschaftlichen Räumlichkeiten sind noch in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Nachdem im Neubau des Landkreises Wolfenbüttel die entsprechenden naturwissenschaftlichen Räumlichkeiten errichtet worden sind, ist nach aktuellem Stand beabsichtigt, die derzeitig für den naturwissenschaftlichen Unterricht zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten einer neuen Nutzung, z. B. für die Unterrichtsfächer Musik und Kunst, zur Verfügung zu stellen.

Frau Weddige-Degenhard bewertet die Einrichtung des Ersatzparkplatzes, welcher von der Ackerstraße aus zu erreichen ist, positiv. Dieser ist beleuchtet und gut von Schulgebäude und Sporthalle aus zu erreichen.

Auch **Frau Behrens-Mayer** vertritt die Ansicht, dass sich die Einrichtung des Parkplatzes bewährt habe. Sie würde es allerdings begrüßen, wenn dieser einer eindeutigeren Ausschilderung unterliegen würde. Ihrer Meinung nach ist die vorgesehene Zufahrt zum Parkplatz für ortsunkundige Personen schwer zu finden.

Weitere Wortmeldungen bestehen im Rahmen des Tagesordnungspunktes nicht.

Frau Ausschussvorsitzende Fahlbusch verliest den Beschlussvorschlag und bittet die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Sport des Landkreises Wolfenbüttel um die Abstimmung. Der Ausschuss empfiehlt sodann einstimmig den nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Beschlussfassung:

„Dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten 1. Änderungsvereinbarung zur Nutzungsvereinbarung vom 27.01.2012 über die Nutzung der Liegenschaft Schulzentrum Ravensberger Straße, Ravensberger Straße 19, 38304 Wolfenbüttel, wird zugestimmt.“

Im Anschluss bittet **Frau Ausschussvorsitzende Oppermann** um Abstimmung über den Beschlussvorschlag. Die Mitglieder des Ausschusses für das Schulwesen der Stadt Wolfenbüttel empfehlen ebenfalls einstimmig wie folgt zu beschließen:

„Dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten 1. Änderungsvereinbarung zur Nutzungsvereinbarung vom 27.01.2012 über die Nutzung der Liegenschaft Schulzentrum Ravensberger Straße, Ravensberger Straße 19, 38304 Wolfenbüttel, wird zugestimmt.“

Punkt 6) Informationen des Landkreises und der Stadt Wolfenbüttel

1.

Herr Stadtrat Drahn informiert, dass am 20. September 2019 in Wolfenbüttel erstmals eine Demonstration im Rahmen der „Friday-for-Future-Bewegung“ stattfinden wird. Die Teilnehmer werden sich voraussichtlich um 10:00 Uhr auf dem Stadtmart in Wolfenbüttel versammeln.

2.

Herr Kreisrat Retzki berichtet, dass das Angebot der berufsbildenden Schulen in Wolfenbüttel erweitert wurde. Die Fachoberschule Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik ist am 19.08.2019 mit 26 Schülerinnen und Schülern gestartet. **Herr Kreisrat Retzki** betont, dass somit in Wolfenbüttel eine Ausbildungsmöglichkeit in einem zukunftsweisenden Tätigkeitsgebiet ermöglicht wird.

3.

Weiterhin berichtet **Herr Kreisrat Retzki** über das Projekt „Grüne-Band-Lauf“ der Henriette-Breymann-Gesamtschule. Ziel ist es, den Wanderweg mit einer Strecke von insgesamt 1.400 Kilometern entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze zu erlaufen und zu erfahren. Der Weg führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schule am heutigen Tage auf den Brocken. **Herr Kreisrat Retzki** bewertet die Veranstaltung als sehr positiv, sowohl für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler als auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Frau Landrätin Steinbrügge ergänzt in diesem Zusammenhang, dass am 03.10.2019 eine Veranstaltung im Lessingtheater Wolfenbüttel zum Thema „30 Jahre Mauerfall“ stattfinden wird. In diesem Rahmen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Grüne-Band-Teams“ vom Projekt berichten.

4.

Frau Brandt schildert den aktuellen Stand der Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus Cremlingen in Braunschweig. Die Gruppe SPD – Bündnis 90/DIE GRÜNEN hat in der Ratssitzung der Gemeinde Cremlingen den Antrag gestellt, auch den Cremlinger Schülerinnen und Schülern den Besuch der Integrierten Gesamtschulen, Realschulen und Hauptschulen in Braunschweig zu ermöglichen. Herr Dr. Krause-Hotopp hat sich an den Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig mit dem Ziel gewandt, Cremlinger Schülerinnen und Schülern den Besuch von Braunschweiger Schulen (Gesamtschulen, Realschulen, Hauptschulen und Förderschulen) zu ermöglichen. Auf Nachfrage hat der Landkreis Wolfenbüttel der Stadt Braunschweig mitgeteilt, dass zwar an einer innerstädtischen Gesamtschule Schülerinnen und Schüler abgewiesen werden mussten, diese aber an der anderen innerstädtischen Gesamtschule in Wolfenbüttel hätten aufgenommen werden können. An der Integrierten Gesamtschule Schöppenstedt seien zudem noch freie Plätze vorhanden. Die Stadt Braunschweig hat Herrn Dr. Krause-Hotopp mitgeteilt, dass die Gesamtschul-Kapazitäten für die Schülerinnen und Schüler in Braunschweig bereits heute nicht ausreichend seien. Im Landkreis Wolfenbüttel hingegen seien genügend Plätze an Integrierten Gesamtschulen vorhanden und es stünden noch freie Plätze zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund sei es die gemeinsame Position, dass der Schulbezirk der Integrierten Gesamtschule zum jetzigen Zeitpunkt nicht für Schülerinnen und Schüler aus Cremlingen in Richtung Braunschweig geöffnet werden sollte. Hier besteht ein Bedarf an Plätzen, insbesondere bei Integrierten Gesamtschulen. Da die Braunschweiger Schulen bereits voll ausgelastet sind, werden die Schüler nun weiterhin an die Integrierte Gesamtschule Schöppenstedt gehen.

Weitere Informationen liegen seitens der Verwaltungen nicht vor.

Punkt 7) Anfragen

2. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport des Landkreises Wolfenbüttel des XVIII. gewählten Kreistages und des Ausschusses für das Schulwesen der Stadt Wolfenbüttel des XVIII. gewählten Rates vom 27.08.2019

Anfragen werden seitens der Ausschussmitglieder nicht gestellt.

Frau Ausschussvorsitzende Fahlbusch und **Frau Ausschussvorsitzende Oppermann** bedanken sich für die konstruktiven Beratungen und schließen um 18:37 Uhr die 2. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport des Landkreises Wolfenbüttel und des Ausschusses für das Schulwesen der Stadt Wolfenbüttel.

gez.
Birgit Oppermann
Vorsitzende

gez.
Thorsten Drahn
Stadtrat

gez.
Susanne Fahlbusch
Vorsitzende

gez.
Bernd Retzki
Kreisrat

gez.
Sven Pook
Protokollführer